



Beschlussvorlage 2015/304	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 31, Bauverw., Bau- u.Denkmalrecht
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Planungs- und Umweltausschuss	06.10.2015	öffentlich

**F -2012/131: Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung Spitalgasse 5;
Abweichung von der Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung für die Altstadt von Friedberg**

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Umweltausschuss stimmt dem Antrag auf Abweichung von der Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung für die Altstadt von Friedberg zu. Die Fensterstöcke der äußeren Fassaden an diesem Neubau dürfen im Farbton „Umbragrau“ (RAL-7022) ausgeführt werden.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Am 16.12.2013 wurde die Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Flur-Nr. 177/3 der Gemarkung Friedberg, Spitalgasse 5 erteilt. Das Vorhaben befindet sich im Bau und soll noch im Herbst 2015 winterfest und außen verputzt werden.

Am 18.09.2015 ging bei der Stadt Friedberg der Antrag auf Abweichung von der Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung für die Altstadt von Friedberg zur Ausführung von Holzfenstern im Farbton RAL-7022 ein.

Aufgrund von § 11 Abs. 1 Nr. 2 f der Geschäftsordnung für den Stadtrat von Friedberg und § 14 Abs. 3 der Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung für die Altstadt von Friedberg ist für die Erteilung von Abweichungen nach der Planungs- und Umweltausschuss zuständig.

Abweichung von § 7 Satz 8 der Gestaltungs- und Werbeanlagensatzung für die Altstadt von Friedberg

Die westlichen und östlichen Fensterstöcke der Giebelseiten sollen anstelle eines hellen Farbtons nun in „Umbragrau“ ausgeführt werden; die beweglichen Fensterflügel werden hingegen innen und außen im Farbton „Altweiß“ erstellt. Die Fensterbleche im Farbton der Fensterstöcke.

Am 25.09.2015 fand ein Ortsbesichtigungstermin mit den Bauherren, dem Architekturbüro, dem Kreisheimatpfleger und Farbberater sowie dem Baureferat statt. Dabei wurden alle Fassadenfarben und die Putzstruktur besprochen. Der Neubau entsteht neben den 8 Stadthäusern an der Stadtmauer, und zwischen dem Mehrfamilienhaus am alten Sparkassenhof in der Spitalgasse und unmittelbar angebaut an die alte Malschule (Einzeldenkmal) in der Jesuitengasse. Zwischen diesen Gebäuden war ein Fassadenfarbton auszuwählen, der sich von allen 3 Nachbar-Objekten etwas absetzt. Der ursprünglich vom Bauherrn gewünschte Farbton sollte jedoch wegen des zu ähnlichen Farbtones der alten Malschule etwas verändert werden. Dem Änderungsvorschlag der Kreisheimatpflege kamen die Bauherren auch aus Überzeugung nach.

Da nur die Fensterstöcke dunkler gestrichen werden sollen und der Farbton „Umbragrau“ auch einem patinierten Kupferfarbton gleicht, kann aus Sicht des Baureferates die Abweichung erteilt werden. Alle anderen Verblechungen am Neubau sind in Kupfer ausgeführt, sodass sich ein harmonisches Bild ergeben wird.

Anlagen:

1. Ansichten der äußeren Giebelfassaden
2. Fotovergleich „Umbragrau“ und patiniertes Kupfer